

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 81 (2003)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen/Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gute Kombination». Doch eine goldene Nase verdienen sich die beiden Haslitaler nicht. Als Hüttenwart gibt es kein gesichertes Einkommen: «Grob gesagt geht die Übernachtungstaxe an die Hüttenbesitzende SAC-Sektion, die die Hütte betreut, die Konsumationen fliessen in unsere Kasse», sagt Schild. Deshalb muss er auch in den Monaten zwischen den strengen Bewahrungszeiten arbeiten. Doch trotz den jeweils langen Tagen – Tagwache ist je nach Vorhaben der Gäste zwischen 4 und 6.30 Uhr, Nachtruhe frühestens um 23 Uhr – möchten die jungen Eltern «voraussichtlich bleiben, bis der Junior in die Schule kommt», wie der Bergführer sagt. Wahrscheinlich aber nicht 25 Jahre, schmunzelt er: «Sonst wird man alt und knurrig.»

### **Mit Gebühr sensibilisieren**

Ein Problem gebe es in der Gaulihütte nicht, vielleicht noch nicht, wie Hüttenwart Reto Schild sagt: Dass Gäste, manchmal ganze Gruppen, reservieren und dann doch nicht erscheinen. Für grössere und stark frequentierte Hütten wurde dies in letzter Zeit zu einem Problem, wie Bruno Lüthi, Bereichsleiter Hütten beim Schweizer Alpenclub (SAC), sagt. Deshalb gab der SAC zu Beginn des Sommers bekannt, dass die Hüttenwarte künftig eine «Fernbleibegebühr» von 20 Franken pro Person verlangen würden, wenn eine Übernachtung nicht bis am Vorabend abgemeldet wird. Damit sollen die Bergsteiger für die Situation der Hüttenwarte sensibilisiert werden. Für eine erste Bilanz sei es noch zu früh, sagt Lüthi. Aber etliche Gäste hätten positiv auf die Massnahme reagiert. Im Übrigen erfreuen sich SAC-Hütten steigender Beliebtheit. Während nach einem Hoch zu Beginn der 90er-Jahre die Belegungszahlen sanken, erfolgte 2001 die Trendwende mit Zunahmen um 3 bzw. 8 Prozent (2002).

(Der obenstehende Artikel von Marius Schären ist im «Bund» vom 16. August 2003 erschienen. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.)

**Besucht unsere  
Homepage:  
[www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)**

## **Mitteilungen/ Verschiedenes**

---

### **Tourenreglementsanpassung**

Unsere Sektion hat ein sehr umfangreiches Tourenwesen, das eigentliche Herzstück unserer Tätigkeiten. Heute sind es insgesamt über 150 Leiter/innen, welche in ihrer Freizeit Anlässe in unserem Programm organisieren. Die Folge ist, dass auch die Kosten bei den Touren und Anlässen für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten immer mehr gestiegen sind. Nicht ausser Acht gelassen werden dürfen die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildungen dieser Personen. Die Kosten «Tourenwesen» betragen gemäss den Jahresrechnungen 2002: Fr. 64 235.–, 2001: Fr. 60 913.–, 2000: Fr. 47 562.– und 1999: Fr. 43 600.–.

Um diese Kosten und somit die Sektionsrechnung wieder in den Griff zu bekommen, wollen wir bei mehrtägigen Anlässen von jedem Teilnehmenden einen Kostenbeitrag einkassieren. Dazu benötigen wir die vorliegende Tourenreglementsanpassung. Bei unseren Abklärungen hat es sich gezeigt, dass auch andere Sektionen ähnliche Kostenbeiträge verlangen.

Der vorgesehene Tagesansatz von Fr. 4.– entlastet die Sektionsrechnung um etwa Fr. 12 000.–.

Wir beantragen folgende textlichen Änderungen gegenüber dem aktuellen Reglement (das aktuelle Reglement ist im Jahresprogramm 2003 auf den Seiten 115 bis 119 veröffentlicht):

### **Kosten**

*Art. 19.* – Im Tourenprogramm sind für jede Veranstaltung die ungefähren Kosten angegeben. Wo nichts anderes vermerkt ist, umfassen sie die Reiseauslagen auf der Basis des Halbtaxabonnements, die Unterkunft, die Halbpension des Teilnehmers und einen Anteil an die Verpflegung des TL sowie *allfälliger Beiträge zugunsten des Touren- und Kurswesens.*

*Art. 21.* – Bei sektionsinternen Kursen kann ein Kurskostenbeitrag erhoben werden. *Bei allen mehrtägigen Veranstaltungen kann ein angemessener Beitrag zugunsten des Touren- und Kurswesens erhoben werden.*

Art. 22. – Der Vorstand legt jährlich die Ansätze für die Spesenentschädigungen für TL und Bergführer fest, ebenso die Ansätze für den Führerkostenanteil, die Kilometerentschädigung bei Benützung von privaten PWs, die Kurskostenbeiträge und den Beitrag zugunsten des Touren- und Kurswesens.

### Einladung zum Vortrag

## «Der Triftgletscher als Forschungsobjekt»

Anlässlich der Monatsversammlung vom 29. Oktober 2003 im Clublokal berichtet *Andreas Bauder* über seine Forschungen an diesem Gletscher. Alle Clubmitglieder sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen. Die Monatsversammlung beginnt um 19.30 Uhr (siehe bei den Mitteilungen der Frauengruppe), der Vortrag nicht vor 20 Uhr.

## Belegung Chalet Teufi

### November

8./9. ganzes Haus

### Dezember

6./7. ganzes Haus  
19./20. etwa 10 Personen  
20./21. ganzes Haus  
24.–31. 4 bis 10 Personen

### Januar

31.1.–2.2. ganzes Haus

### Februar

9.–13. ganzes Haus  
16.–20. ganzes Haus  
27.2.–2.3. ganzes Haus

### In eigener Sache

Beiträge jeder Art und Bildmaterial für unsere Clubnachrichten werden gerne entgegengenommen. Jede Haftung wird jedoch abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme, Ablehnung, Art und Weise der Veröffentlichung und den Zeitpunkt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion.

## Monatsprogramme

---

Aktive, Senioren, Jugendorganisation, Kinderbergsteigen und Frauengruppe siehe auch Jahresprogramm.

## Frauengruppe

---

### Oktober

#### Monatsversammlung

Mittwoch, 29. Oktober 2003, 19.30 Uhr, im Clublokal

#### 1. Teil

##### Traktanden:

1. Protokoll der Monatsversammlung vom 27. August 2003
2. Mitteilungen
3. Touren und Wanderungen
4. Orientierung über das Tourenprogramm 2004
5. Weihnachtsfeier: Menü, Spende
6. Verschiedenes

#### 2. Teil

«Der Triftgletscher als Forschungsobjekt»  
Der Triftgletscher schrumpft, und in seinem Vorfeld hat sich ein See gebildet. Der Zugang zur Trifthütte ist erschwert. Andreas Bauder erforscht diesen Gletscher und berichtet uns, was er über seine Dynamik und sein Innenleben herausgefunden hat. Auch Männer sind willkommen!

## Seniorinnen

---

Die **Zusammenkünfte im Rest. Grock** finden wieder am **dritten Donnerstag** im Monat statt:

18. September, 16. Oktober, 20. November  
in der Neuengasspassage 3, 14.30–17.00 Uhr, M. Fahrni, Tel. 031 331 31 91

## Veteranengruppe

---

### Oktober

6. **Veteranenhöck im Hotel Bern**, ab 9.00 statt 15.00 Uhr, Erich Gyger, 031 981 36 94